

Fairtradegemeinde Teningen

Zeigt den Film und kommt ins Gespräch

„DAS NEUE EVANGELIUM“ von Milo Rau

Am 4. April um 19:30 Uhr lädt die Steuerungsgruppe der Fairtradegemeinde Teningen zu einem Filmabend in der Kirche St. Marien in Köndringen mit anschließender Diskussion ein. In einem ungewöhnlichen Mix aus Spielfilm, Dokumentarfilm und „Making of“ verschränkt der Schweizer Theater- und Filmemacher Milo Rau die Jesusgeschichte mit dem Schicksal der afrikanischen Migranten, die (nicht nur) in Süditalien als rechtlose, ausgebeutete Erntehelfer um ihr Überleben kämpfen. Sie sind die neuen ‚Armen‘ und gehören damit zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten, denen stets Jesu besondere Zuwendung gegolten hatte. Zugleich ist der Film eine große Hommage an das zeitlose Meisterwerk „Das 1. Evangelium – Matthäus“ (1964) von Pier Paolo Pasolini, der als erster die Stadt Matera und ihre Umgebung als Location für einen Bibelfilm entdeckt hatte. Anlässlich der Auszeichnung Materas als Europäische Kulturhauptstadt 2019 realisierte eben dort Milo Rau sein engagiertes Plädoyer für Menschenwürde, Gerechtigkeit und Solidarität aus dem Geist des Evangeliums.

Vor fast genau 2 Jahren haben wir den Film über Zoom gezeigt, da hat sich der Hauptdarsteller dieses Films Yvan Sagnet ins Gespräch mit eingebracht. Er ist auch einer der Gründer der internationalen Vereinigung NO CAP, die sich für faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung der Erntehelfer einsetzt und in immer mehr Ländern fair produzierte Waren, vorab Tomatenprodukte, vermarktet. NO CAP (no al caporalato) bezeichnet man das kriminelle System, das die Mafia auf den Feldern und in den Ghettos Süditaliens eingerichtet hat. Ein Teil dieser Produkte ist in Teningen in der Metzgerei Feißt und im „Eine-Welt-Laden“ erhältlich.

Nun freuen wir uns den Film in der Kirche St. Marien in Köndringen zeigen zu können und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir werden vom Kino Cinemaja in Emmendingen unterstützt.